



PRESSEMITTEILUNG

Europäische Obst- und Gemüseproduzenten reagieren auf wachsendes Bewusstsein der Verbraucher für gesunde Ernährung

-- 70 Prozent der Deutschen essen täglich Obst und Gemüse; 30 Prozent kochen häufiger als vor Ausbruch der Pandemie --

-- In Südspanien hat die Produktionssaison begonnen – so ist sichergestellt, dass die europäischen Verbraucher auch während der Wintermonate mit frischem, gesunden Obst und Gemüse versorgt sind und die Pandemie-bedingte gestiegene Nachfrage sichergestellt ist --

München, 15. Oktober 2020 – Die Corona-Pandemie hat bei den deutschen Verbrauchern zu einer neuen Wertschätzung für gesunde Lebensmittel geführt. In dem aktuellen Ernährungsreport des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geben 98 Prozent der Befragten an, Essen solle gut schmecken. Dicht gefolgt sagen 90 Prozent als zweite Priorität, dass Essen vor allem gesund sein soll. Je älter die Befragten, desto wichtiger wird der Aspekt der Gesundheit. 80 Prozent der 14- bis 29-Jährigen finden laut dem Ernährungsreport des Ministeriums eine gesunde Ernährung wichtig, bei den über 60-Jährigen sind es 96 Prozent.

Die südspanischen Obst- und Gemüsebauern, die zu den größten Lieferanten von Obst und Gemüse in Europa gehören, reagieren auf die wachsende Nachfrage nach gesunden Lebensmitteln auch mit besonders nachhaltigen Produktionsmethoden in ihren Solargewächshäusern.

Weitgehender Verzicht auf Pestizid- und Insektizideinsatz

Die Anbaubetriebe verzichten weitestgehend auf den Einsatz von Pestiziden und Insektiziden. Schädlinge werden stattdessen mit Pheromonen- und Farbfallen von den Pflanzen ferngehalten. Zur biologischen Schädlingsbekämpfung werden Spinnentiere, verschiedene Insekten und andere Nützlinge eingesetzt.

Darüber hinaus sind die Solargewächshäuser der südeuropäischen Produktionsbetriebe führend in der ressourcenschonenden Bodennutzung und im Energieverbrauch. Durch präzise Tröpfchenbewässerung der Pflanzen und die Rückgewinnung von Regenwasser wurde auch der Wasserverbrauch auf ein stark optimiert. Besonders ressourcenschonend ist der Flächenverbrauch: um die in den südspanischen Gewächshausbetrieben jährlich produzierte Menge von 4,5 Millionen Tonnen Obst und Gemüse auf freier Fläche zu erzeugen, wäre ein 30 mal höherer Flächenverbrauch nötig.

Die von europäischen Verbrauchern geforderten hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards haben die überwiegende Mehrheit der südspanischen Solargewächshausproduzenten veranlasst, Zertifizierungssysteme und hohe Standards der nachhaltigen landwirtschaftlichen Praxis bei der Bewirtschaftung einzuhalten. So werden die Rückverfolgbarkeit und Qualität der Lebensmittel auf allen Produktionsstufen garantiert.

Wichtig für Verbraucher: gesundes Obst und Gemüse

Obst und Gemüse sind für deutsche Verbraucher für eine gesunde Ernährung von zentraler Bedeutung. Dem Ernährungsreport des Ministeriums zufolge essen 70 Prozent der Deutschen täglich Obst und Gemüse, bei den über 60-Jährigen stehen bei 74 Prozent Obst und Gemüse täglich auf dem Speiseplan.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass der Verzehr von Gemüse vielen chronischen Krankheiten vorbeugt. Der tägliche Verzehr von Obst und Gemüse kann das Risiko von Herz- und bestimmter Krebserkrankungen verringern. Außerdem kann Obst und Gemüse, wenn es als Teil einer gesunden, fett-, zucker- und salzarmen Ernährung verzehrt wird, auch Übergewicht und Fettleibigkeit vorbeugen.

Die Corona-Krise wirkt sich laut dem Ernährungsreport auch auf das Koch- und Essverhalten der Deutschen aus: Demnach kocht knapp jeder Dritte (30 Prozent) der Befragten häufiger als vor Ausbruch der Pandemie selbst zubereitete Mahlzeiten.

Dabei wertet Gemüse jedes Gericht nicht nur geschmacklich auf, sondern auch gesundheitlich. Ob gebacken, gebraten, gekocht, roh, in Soßen, Säften oder in Smoothies, in Desserts, als Vorspeise oder als Beilage, gefüllt oder in einem Teig - Gemüse ist fester Teil vieler Rezepte – entweder als Hauptnahrungsmittel oder als Grundlage für die Zubereitung.

In der andalusischen Gewächshausregion (Südspanien) hat jetzt die Erntesaison begonnen. Die hier arbeitenden rund 14.000 Familienbetriebe stellen die Versorgung der europäischen Verbraucher mit gesundem und frischem Obst und Gemüse auch während des Winterhalbjahres sicher und helfen so dabei, den in der Pandemie gestiegenen Bedarf nach gesunden Lebensmitteln zu decken.

Über den Ernährungsreport des BMEL:

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) befragte das Meinungsforschungsinstitut forsa von Dezember 2019 bis Januar 2020 in einer repräsentativen Umfrage rund 1000 Bundesbürger ab 14 Jahren zu ihren Ess- und Einkaufsgewohnheiten. Aufgrund der aktuellen Situation fragte forsa im April 2020 zusätzlich rund 1000 Bundesbürger, welchen Einfluss die Corona-Krise auf ihr Einkaufs-, Koch- und Essverhalten hat. Die Ergebnisse der forsa-Befragungen stehen auf der Internetseite des BMEL zur Verfügung. Den jährlichen Ernährungsreport "Deutschland, wie es isst" veröffentlicht das Ministerium seit 2016.

Über CuTE SOLAR:

CuTE Solar (Cultivating the Taste of Europe in Solar Greenhouses) ist eine von der Europäischen Union (EU) mitfinanzierte Informations- und Förderkampagne, die vom Dachverband andalusischer Obst- und Gemüseanbauverbänden APROA (Spanien), dem branchenübergreifenden spanischen Obst- und Gemüseverband HORTIESPAÑA und dem europäischen Obst- und Gemüseproduktions- und Handelsverband EUCOFEL getragen wird. Ziel der Informations- und Förderkampagne, die bis 2022 läuft, ist es, die Verbraucher über die nachhaltige und umweltfreundliche Produktion in Solargewächshäusern und Anbaumethoden für Obst und Gemüse aus der EU sowie dessen Qualität zu informieren. Zielländer der Kampagne sind Belgien, Deutschland und Spanien.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne:

Cognito Public Relations
Christine Burger
cburger@cognito-pr.de
+49 89 12090132